



Miteinander



Ostern 2020

**Glaube lebt von Gemeinschaft und
will auch in Gemeinschaft gefeiert werden.**

Liebe BewohnerInnen unserer Pfarrgemein-
schaft Vorau - Wenigzell - St. Jakob/W.
Liebe LeserInnen dieses Sonderpfarrblattes!

In dieser herausfordernden Zeit, da wir alle
aufgefordert sind, zu Hause zu bleiben und auf
soziale Kontakte zu verzichten, ist Ostern den-
noch nicht abgesagt, aber wird diesmal ganz
anders gefeiert.

Wir werden spüren, dass uns etwas ganz
Wichtiges fehlt und trotzdem wollen wir
auch dieses Jahr Ostern ganz bewusst wahr-
nehmen - sei es im kleinen Kreis der Familie
oder ganz für sich persönlich.

So wollen wir mit Ihnen im Gebet verbunden
bleiben und Ihnen für die Feier der Heiligen
Woche einige Anregungen mit auf den Weg
geben.



**Ostern ist eine Zeit,
in der man sich mit
Leben entzünden kann.**

**Lebe mit neuer
Hoffnung und
frischem Licht!**



PALMSONNTAG

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche. An diesem Tag gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem. Als Jesus in Jerusalem einzog, winkten die Menschen ihm zu. Manche holten dafür Palmzweige von einem Baum. Bei uns gibt es keine Palmen, sondern Weidekätzchen, die wir „Palmkätzchen“ nennen. Unsere Palmbüschen sollen an jene Palmzweige erinnern, mit denen Jesus in Jerusalem begrüßt wurde.

Bibelstelle: Mt 21,1-11 Der Einzug in Jerusalem

Zeichenhandlung: Mit den Kindern gemeinsam einen Palmbuschen binden oder jede/r hält Palmzweige in der Hand, die anschließend an das Gebet in eine Vase gegeben werden.

Gebet:

Herr Jesus Christus, du bist unser König.
Wenn heute der Segen über die Palmzweige gesprochen wird,
so vertrauen wir darauf, dass dieser Segen auch in unser Haus kommt.
Segne diese Palmzweige, die Zeichen des Lebens und der Hoffnung sind
und segne alle, die diese Palmzweige in ihren Händen halten.
Du bist treu und hältst zu uns. Lass auch uns zusammenhalten,
nicht nur an glücklichen Tagen, sondern auch in dunklen und schweren Zeiten unseres Lebens.
Amen.

In St. Jakob können ab dem Palmsonntag von der Jungschar gestaltete Osterkerzen gegen eine freiwillige Spende in der Kirche erworben werden.



GRÜNDONNERSTAG

Am Gründonnerstag denken wir an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat und an die Fußwaschung - diesen Liebesdienst, den Jesus seinen Jüngern vor seinem Sterben erwiesen hat.

Bibelstelle: Joh 13,1-15 Das Abschiedsmahl und die Fußwaschung

Zeichenhandlung: *miteinander Brot essen, bewusst das Brot schmecken, es miteinander teilen*
Ich überlege mir einen Liebesdienst für die Menschen, mit denen ich zusammenlebe und setze ihn in den nächsten Tagen in die Tat um.

Teilen wir das Brot mit anderen, es schmeckt nur gebrochen gut.

Teilen wir das Brot mit anderen, denn geteiltes Brot macht Mut.

Teilen wir das Wort mit anderen, denn ein gutes Wort gibt Kraft.

Teilen wir das Leid mit anderen, denn geteiltes Leid mehr Friede uns im Herzen schafft.

Teilen wir die Liebe miteinander, denn die Liebe kommt von Gott.

Teilen wir die Liebe miteinander, denn geteilte Liebe überwindet jeden Tod.

Gebet:

Herr Jesus Christus, du bist das lebendige Brot.
Du schenkst uns deine Gemeinschaft.
Schließe uns mit dir so fest zusammen, dass niemand uns aus deiner Hand reißen kann.
Bewahre uns in dunklen Stunden und lass uns nie die Hoffnung verlieren,
was auch immer kommen mag.
Gib uns gute Gedanken, Zuflucht und Geborgenheit unter deinen Händen.
Bewahre uns in deiner Liebe.
Erhalte in uns die Hoffnung, dass du alles zu einem guten Ziel bringst.
Gott, du hast uns reich beschenkt mit dem Brot, das wir täglich zum Leben brauchen.
Beten wir zusammen das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat. Legen wir Gott dabei vor allem auch jene Menschen ans Herz, für die das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit ist.

Alle: *Vater unser im Himmel
Denn dein ist das Reich ...*



KARFREITAG

An diesem Tag denken wir besonders an den Kreuzweg, den Jesus gegangen ist. Die Karfreitagsliturgie stellt den Kreuzestod Jesu und die Verehrung des Kreuzes in ihre Mitte.

Bibelstelle: Joh 18,1 - 19,42 Das Leiden Jesu

Zeichenhandlung: Eine Gebetsecke gestalten und ein Kreuz aufstellen oder hinlegen. Dieses Kreuz mit einem blühenden Zweig, Blumen, bunten Steinen schmücken.

Denken wir gemeinsam in der Familie an Menschen, die jetzt ein schweres Kreuz zu tragen haben, weil sie vielleicht an Covid 19 erkrankt sind oder eine andere schwere unheilbare Krankheit haben, weil sie alt und einsam sind oder im Sterben liegen, und sprechen wir miteinander ein Gebet für diese Menschen.

Gebet:

Herr Jesus Christus, wir denken an die Menschen, die ein schweres Kreuz zu tragen haben.

Da gibt es wunde Punkte, tiefe Einschnitte oder Risse in ihrem Leben.

Auch dein Leben, Jesus, war nicht geradlinig, dein Tod war ungerecht und grausam.

Durch dein Leiden und Sterben am Kreuz nimmst du alles Leid der Welt auf dich und leidest mit den Menschen.

Am Kreuz hast du die Arme ausgestreckt, um den ganzen Erdkreis zu umarmen.

Wir bitten dich, nimm alle Menschen, die leiden, in deine schützenden Arme und lass sie deinen Segen spüren.

Amen.

KARSAMSTAG

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu. Am diesem Tag sind wir es gewohnt, zu den Anbetungsstunden und den Speisensegnungen in die Kirche zu kommen und vor dem Heiligen Grab zu beten.

Bibelstelle: Mt 27,57-61 Das Begräbnis Jesu

Zeichenhandlung: Alle Speisen, die wir sonst zur Speisensegnung gebracht hätten, legen wir auf einen großen Teller oder in einen Korb und stellen ihn in unsere Mitte (auf den Tisch). Dann sprechen wir ein Segensgebet über diese Osterspeisen. Nach dem Segensgebet können die Osterspeisen noch mit Weihwasser besprengt werden.

Gebet:

Lasst uns den Segen Gottes für uns und unsere Osterspeisen erbitten:

Gott des Lebens, segne das Osterbrot - Zeichen für ein verwandeltes Leben in Jesus Christus.

Er ruft uns zum gemeinsamen Mahl zusammen, damit wir füreinander zur Stärkung werden.

Wir loben dich. - A: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne den Kren und die Kräuter für unser Ostermahl,

Sinnbild für die „Bitterkeit“ im Leben und für die Überwindung der Leiden.

Wir loben dich. - A: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne das Osterfleisch,

Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Er hat uns mit Gott verbunden und uns seinen Frieden geschenkt.

Wir loben dich. A: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne die Ostereier,

Symbol des erwachenden Lebens und Sinnbild für die Auferstehung Jesu.

Wie das Küken die Schale durchbricht, so durchbricht Gott den Tod.

Wir loben dich. - A: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne alle unsere Osterspeisen und unsere Tischgemeinschaft.

Segne uns mit Freude und Dankbarkeit, mit Zuversicht und Lebensfreude und führe uns alle zu deinem ewigen Ostermahl zusammen, der du lebst und herrschst in Ewigkeit.

A: Amen





OSTERNACHT

Im ersten Teil der Osternachtsfeier wird das **Osterlicht** geweiht, mit dem die Osterkerze entzündet wird. Dieses Osterlicht soll über uns allen leuchten und sich in unseren Pfarren verteilen.

Pfarrer Lukas wird gemeinsam mit den Chorherren im Stift die Osterkerzen segnen, die dann entzündet werden. Mit diesem Licht werden die Kerzen in bereitgestellten Laternen entzündet. Sie sind eingeladen, sich dort das Osterlicht zu holen und sich mit ihren Nachbarn zusammen zu reden, für die Sie dieses Licht vielleicht auch mitnehmen können und die dafür eine Laterne mit Kerze vor ihre Haustür stellen.

Abholung des Osterlichtes zwischen 20.00 und 22.00 Uhr:

Vorau: beim Eingang des Rathauses und den Eingängen der ehemaligen Gemeindehäuser

Wenigzell: am Kirchplatz

St. Jakob: am Eingang der Aufbahnhalle (windgeschützt)

BITTE passen Sie beim Abholen des Osterlichtes gut auf, halten Sie Abstand und beachten Sie auch alle anderen Sicherheitsmaßnahmen dieser Zeit!

Jene Menschen in unseren Pfarren, die selber keine Möglichkeit dazu haben, können sich bis spätestens *Mittwoch in der Karwoche, 8.4. 2020*, für die Zustellung des Osterlichtes anmelden. Auch hier gilt, in der Osternacht eine Laterne mit Kerze vor Ihre Haustür zu stellen. MitarbeiterInnen der Gemeinden und der Pfarren werden dafür sorgen, dass das Osterlicht bis 21.30 Uhr bei Ihnen angekommen ist. So kann dieses Licht der Auferstehung in dieser Nacht unser Leben erhellen.

Anmeldung für die Zustellung des Osterlichtes:

Vorau: Pass Monika Grabner 0676 8742 6552

Wenigzell: Veronika Zingl 0664 553 33 07 und Karl Pötz 0664 654 12 73

St. Jakob/Walde: Stefanie Zingl 0664 732 58 785 und Franz Hatzl 0664 985 5122

OSTERSONNTAG

Ostern ist der höchste Feiertag der Katholischen Kirche. Schon in der Osternacht und auch am Ostersonntag feiern wir Christen die Auferstehung Jesu und seinen Sieg über den Tod.

Bibelstelle: Joh 20,1-9 Das leere Grab

Zeichenhandlung: Wir decken gemeinsam den Ostertisch. Vor dem Essen der Osterspeisen singen wir ein Halleluja und sprechen ein Tischgebet. Nach dem Essen können im Garten die Palmzweige aufgesteckt werden.

Gebet:

Vater im Himmel, ich bitte dich:
 segne die Speisen und segne mich.
 Segne die Schüsseln und segne die Teller,
 segne den Garten, den Boden, den Keller -
 alle Winkel in unserem Haus
 und teile dich selbst an jede/n aus.
 Schenke den Menschen, die Hunger haben,
 eine Handvoll aus deinen Heiligen Gaben.
 Schreib uns ein Kreuzlein aufs braune Brot,
 gib Arbeit und Gnade und nimm die Not.
 Damit wir alle gesättigt sind,
 es ist ja jede/r von uns dein Kind!

Was mich in dieser Zeit besonders bewegt!

Zu Jahresbeginn 2020 hätte sich noch niemand denken können, was sich in unserer Welt inzwischen getan hat. Das Leben aller Menschen hat sich seitdem völlig verändert! Auch die Kirche und unser Glaubensleben sind direkt davon betroffen. **ABER** - und das ist unser unerschütterliches Hoffnungszeichen - **OSTERN IST NICHT ABGESAGT!** Mit den Gedankenanstößen und Anregungen, die wir Ihnen mit diesem Sonderpfarrblatt gerne übergeben wollen, dürfen wir uns alle ganz tief und innig in unserem Gebet verbunden wissen - auch wenn vielen Menschen die beeindruckenden und berührenden gemeinsamen Feierlichkeiten der Karwoche und des Osterfestes fehlen werden.

Ich wünsche Ihnen allen aus innigstem Herzen, dass Sie den Segen der Karwoche und des Osterfestes, den Gott uns uneingeschränkt zusagt, für sich, für Ihre Familien und für alle Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, tief spüren können.

Pfr. Lukas Zingl

